

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 6 / Fachbereich 6 - Stadtplanung und Bauordnung

Sitzungsvorlage

Datum: 27.07.2020

Drucksache Nr.: **20/0306**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Zentrumsausschuss	18.08.2020	öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

Sachstandsbericht Masterplan Urbane Mitte

Beschlussvorschlag:

Der Zentrumsausschuss nimmt den „Sachstandsbericht Masterplan Urbane Mitte“ zur Kenntnis

Sachverhalt / Begründung:

Die Verwaltung macht zu den im Zentrum und zentrumsnahen Bereich, und somit im kausalen Zusammenhang zum sog. „Masterplan Urbane Mitte“, geplanten respektive bereits begonnenen Baumaßnahmen, sowie solcher i.R. des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK), folgende Sachstandsmitteilungen:

1. HUMA

Zu den seitens des Hauses Hurler als Eigentümer avisierten und beabsichtigten Maßnahmen und deren möglicher Realisierungen, analog der durch den dortigen Centermanager mitgeteilten Informationen in der Sitzung des Ausschusses am 03.03.2020, liegt der Verwaltung noch kein neuer Sachstand vor.

2. Finanzamt

Nach Kenntnisstand der Verwaltung verlaufen die dortigen Bau- und Sanierungsmaßnahmen planmäßig, und decken sich mit dem bereits zur Kenntnis gegebenen Informationsflyer des für die Baumaßnahme zuständigen Bau- und Liegenschaftsbetriebes NRW (BLB NRW).

Die Verwaltung wird über den weiteren Verlauf berichten.

3. „Hotel Regina“

Der Verwaltung liegt, in Anlehnung an die bereits mitgeteilten Informationen, bisweilen kein neuer Sachstand vor.

4. Neubau Jugendzentrum

Die für den Altbau stattfindenden Umbau-/Sanierungsmaßnahmen befinden sich weiterhin im planmäßigen Verlauf. Hier soll nach derzeitiger Prognose eine Nutzungsaufnahme ab Mitte/Ende Januar 2021 erfolgen können.

Auch die baulichen Maßnahmen am Neubau `Jugendzentrum` verlaufen planmäßig. Die dortigen Fassadenarbeiten sowie die Rohinstallation der technischen Ausbauwerke sind abgeschlossen. Derzeit werden die Estricharbeiten vollzogen, und die Trockenbauarbeiten befinden sich in der Endphase. Eine finale Fertigstellung ist weiterhin für Oktober 2020 avisiert.

Über den weiteren Verlauf wird die Verwaltung berichten.

5. „Karl-Gatzweiler-Platz“

Hier wird auf die Sitzungsvorlage unter DS-Nr. 20/0311 `ISEK-Teilprojekt 3 – Umgestaltung Karl-Gatzweiler-Platz` verwiesen, welche im Rahmen der Tagesordnung zur Sitzung zur Beratung ansteht.

6. sog. „Verteilerplätze“

Die Arbeiten an den Verteilerplätzen befinden sich im Zeitplan. Derzeit werden notwendige Ingenieurarbeiten für die Erweiterung der Brücke durchgeführt. Im Bereich der Tiefbauarbeiten sind die Erdarbeiten größtenteils abgeschlossen. Aktuell werden bereits die notwendigen Rahmen (Kantsteine) für die sodann folgenden Pflasterarbeiten gesetzt. Im Bereich vor der Turnhalle RSG wurden mit den Pflasterarbeiten bereits begonnen. Die Fachverwaltung prognostiziert eine Fertigstellung für Ende November dieses Jahres.

Über die weiteren Umsetzungsstände wird die Verwaltung weiter berichten.

7. weitere Bebauung „Rathausallee“ / Wohnhaus der GWG

Nach Kenntnisstand der Verwaltung verlaufen die baulichen Maßnahmen, auch nach Betrachtung der baulichen Fortschritte der dortigen Hochbauarbeiten, planmäßig. Eine Fertigstellung der dortigen Rohbauarbeiten soll noch in 2020 erfolgen.

Die Verwaltung wird über den weiteren Verlauf berichten.

8. Schulerweiterung RSG

Die für die hier beabsichtigte Baumaßnahme notwendigen Architekten- und Planungsleistungen wurden seitens der Fachverwaltung planmäßig für eine nun erfolgende europaweite Ausschreibung erarbeitet bzw. fertiggestellt und werden bzw. wurden in der 32.KW entsprechend veröffentlicht. Die dieser Ausschreibung zugrundeliegende Verfahrens- und Aufgabenbeschreibung basiert u.a. auf den seitens der Schule kommunizierten Raumbedarfen für Fachräume und Mensa, etc. , sowie den zur Verfügung stehenden Liegenschaftsflächen.

Die Verwaltung sieht hier, nach der derzeitigen Einschätzung sowie der für die Maßnahme prognostizierten Zeitschiene, einen grundsätzlichen Baubeginn in 2023 für realistisch, damit sodann eine wie geplante Fertigstellung der Schulerweiterung zum Schuljahr 2026/2027 sichergestellt werden könnte.

Die Verwaltung wird über die weiteren Schritte und Sachstände berichten.

9. Konzepterstellung für ein Leit- und Orientierungssystem im Stadtzentrum

Hier wird entsprechend der Beschlussfassung zu DS-Nr. 20/0025 und den hierzu gemachten Ausführungen in der Sitzung vom 03.03.2020 verfahren.

Sobald hierzu neue Informationen vorliegen, wird die Verwaltung berichten.

10. „Parkraumkonzept“

Unter Bezugnahme auf den bereits vorgestellten Ergebnisbericht (Bezug: *DS-Nr. 20/0051*, Vorstellung des Berichts zur Aktualisierung des 'Parkraumkonzept Zentrum' in der Sitzung des Zentrumsausschusses am 03.03.2020) konnte eine finale Abstimmung zwischen den hier betroffenen Fachverwaltungen über die Umsetzung/Realisierung einer Parkraumbewirtschaftung noch nicht erfolgen. Dieses ist nicht zuletzt auch in kausaler Abhängigkeit der hierfür notwendigen personellen Ressourcen zur Parkraumüberwachung zu betrachten.

Entgegen des v.g. Berichtes wird seitens der Verwaltung von der Einbeziehung einer Parkraumbewirtschaftung für die Flächen MI1 bis MI3 (siehe auch Pkt. 11 „Flächenentwicklung MI1-MI3“ bzw. Sitzungsvorlage zu DS-Nr. 20/0302) abgeraten – dieses vor dem Hintergrund bereits weitergediehener Absichten eines Interessenbekundungsverfahrens für diese Flächenbereiche sowie einem potenziell möglichen Grundstückverkaufs in bereits absehbarer/naher Zukunft. Gleichwohl bleibt dieses dem abschließenden politischen Votum vorbehalten.

Die Verwaltung wird über das weitere Vorgehen bzw. die Umsetzung der aus diesem Konzept erwachsenden Notwendigkeiten berichten.

11. Flächenentwicklung „MI1 – MI3“

Hier wird auf die Sitzungsvorlage unter DS-Nr. 20/0302 *„Bebauungsplan Nr. 113, 3. Änderung, Teil A „Haus Heidefeld“; Sachstandsbericht zu dem Stand der Vorbereitungen für ein Investorenauswahlverfahren zur Vermarktung der MI1 bis MI3 Flä-*

chen' verwiesen, welche im Rahmen der Tagesordnung zur Sitzung zur Beratung ansteht.

In Vertretung

Rainer Gleß
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.